

MORITZ SCHAUENBURG + Verlagsbuchhandlung + LAHR (Baden)

V O R A N Z E I G E

Schnellsehübungenzur rhythmisch-metrischen Schulung
nach WALTER KÜHN

Studienrat am Reformrealgymnasium Berlin-Tempelhof, Mitglied des staatlichen künstlerischen Prüfungsamtes

Der Preis der 40 Tafeln beträgt RM 8.—

Die Täfelchen (Größe $24\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{2}$ cm) enthalten einfache rhythmische Motive. Mit Hilfe dieser Schnellsehübungen ist das Problem der rhythmischen Erziehung in der Schule als gelöst zu betrachten. Die Form der rhythmischen Erziehung, die die Ergebnisse der rhythmisch-gymnastischen Methoden (Dalcroze) für die Schulverhältnisse auswertet, und besonders die rhythmischen Schnellsehübungen haben sich in größtem Umfange verbreitet. Man wird in Zukunft nicht an ihnen vorübergehen können.

★

Der erste Schulmusikunterrichtim Anschluß an die Tonika-Do-Lehre
von WALTER KÜHN

(Erscheint im März 1928)

Hier findet der Musiklehrer die notwendigen Anweisungen, wie man die Kinder zum Tondenken unter Anwendung der Handzeichen (Tonika-Do-Methode!) führt, wie man stufenmäßig aufbaut, wie man die Kinder zur Selbsttätigkeit anleitet, wie man von den Handzeichen auf natürlichem Wege zur Notenschrift gelangt.

★

Jale

Ein Beitrag zur Tonsilbenfrage

von Dr. MÜNNICH

Studienrat an der Bertram-Realschule in Berlin

(Erscheint im März 1928)

Der bekannte Verfasser unterzieht die Frage der Tonsilbenverwendung im elementaren Musikunterricht einer Untersuchung, in der er den bisherigen Silbensystemen volle Gerechtigkeit werden läßt, die Verwendung der Tonsilben entschieden bejaht, aber eine der deutschen Sprache und der Lautbildungsaufgabe gemähere neue Silbenreihe vorschlägt und neben der bisher allein üblichen Tonsilbe auch Taktsilben zur Unterstützung der rhythmischen Erziehung fordert. Die Darstellung ist keineswegs bloß abstrakt-theoretisch, sondern geht unmittelbar auf die Praxis, indem sie ein Bild des Unterrichts in Volks-, Mittel- und höherer Schule unter Anwendung der neuen Ton- und Taktsilben gibt. Auf diese Weise, unter Heranziehung lebendiger Beispiele aus dem Liederschatz anschaulich gemacht, vermag sie dem Lehrenden Hinweise zu geben, die sich von ihm ohne weiteres für seinen eigenen Unterricht nutzbar machen lassen.

★

Früher erschienen sind:

Wiederholungsbüchlein

für den Musikunterricht an den höheren Schulen

im Einklang mit den preußischen Richtlinien von 1925 von

Prof. HEINRICH MARTENS und Dr. RICHARD MÜNNICH

3. Auflage — Preis RM —.60

Das „Wiederholungsbüchlein“ in seiner neuen Gestalt hat, wie die unerwartet schnelle Notwendigkeit der Neuauflage beweist, in kurzer Zeit einen großen Freundeskreis gefunden. Daraus geht hervor, daß es seinen Hauptzweck, die notwendigen theoretischen Wiederholungen dem häuslichen Studium zuzuschieben und die Musikstunde in der Schule dadurch zu entlasten, ebenso erfüllt wie den wichtigen Nebenzweck, Nachzügler, die von einer andern Schule kommen, durch häusliche Beschäftigung mit dem Stoff einen schnellen Anschluß an den Kenntnisstand ihrer neuen Mitschüler zu ermöglichen.

Das preußische Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung hat die Einführung des Wiederholungsbüchleins genehmigt.

★

Notenschreibheft

für den Musikunterricht in Schulen aller Gattungen

von Prof. HEINRICH MARTENS und Dr. RICHARD MÜNNICH

Preis RM —.25

„Die ordentliche Führung eines Notenheftes durch die Schüler ist unerlässlich.“ (Amtliche Richtlinien für die Lehrpläne der höheren Schulen und der Mittelschulen Preußens.)

Z Z

Auslieferung für Leipzig: W. Opetz, für Groß-Berlin und Brandenburg: Elmeco G.m.b.H., Berlin W 35, Steglitzerstraße 69, für Oesterreich: Goethe-Buchhandlung Paul Sonnenfeld, Wien IX, Liechtensteinstraße 16.